

283

Tests in Deutsch

Lernzielkontrollen 3. Klasse



gemeinsam
wachsen lernen

hauschkverlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Grammatik (Sprache untersuchen)	
Merktexte und Regeln	2-5
1. Test: Nomen (Namenwort), Pronomen (Fürwort)	6-7
2. Test: Verben (Tunwörter) und ihre Zeitformen	8-9
3. Test: Wortarten, Wortfamilie/Wortfeld	10-11
4. Test: Satzglieder: Subjekt (Satzgegenstand) und Prädikat (Satzaussage)	12-13
5. Test: Satzglieder: Zeitangabe und Ortsangabe	14-15
6. Test: Satzarten	16-17
7. Test: Wörtliche Rede	18-19
8. Test: Fit für die 4. Klasse?	20-21
9. Test: Fit für die 4. Klasse?	22-23
Leseverständnis	
10. Test: Sachtext: Allergien gegen Tiere	24-25
11. Test: Gedicht: Der Mann von Schnee	26-27
12. Test: Sachtext: Achterbahnen: Ein aufregendes Erlebnis	28-31
13. Test: Erzähltext: Die Schildbürger und das neue Rathaus	32-35
14. Test: Romanausschnitt: Black Beauty – Der Sturm	36-39
Rechtschreiben	
Merktexte und Regeln	40-43
15. Test: Abc und einfache Wörter	44-45
16. Test: Groß- und Kleinschreibung	46-47
17. Test: Umlaute	48-49
18. Test: Doppelter Konsonant (Mitlaut), s/ss/ß	50-51
19. Test: Dehnungs-h (Kurztest)	52
20. Test: Doppelter Vokal (Kurztest)	53
21. Test: ck/tz	54-55
22. Test: i oder ie	56-57
23. Test: Auslautverhärtung (d/t, b/p, g/k am Ende)	58-59
24. Test: ks-Laute und Fremdwörter (Kurztest)	60
25. Test: Wörter mit V/v (Kurztest)	61
26. Test: Wortbausteine und Wortstamm	62-63
27. Test: Wörtliche Rede (Kurztest)	64
28. Test: Fit für die 4. Klasse?	65
29. Test: Fit für die 4. Klasse?	66
Diktate	67-68
Herausnehmbarer Lösungsteil	nach Seite 34

Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Dieses Heft unterstützt dich bei deiner **Vorbereitung auf Klassenarbeiten** im Fach Deutsch. Es beinhaltet Tests aus den Bereichen **Sprache untersuchen, Leseverständnis** und **Rechtschreiben**.

Zu den Teilen Sprache untersuchen und Rechtschreiben gibt es jeweils eine kleine Übersicht, in welcher du die wichtigsten Regeln und Inhalte nachschlagen kannst. So kannst du auch Aufgaben bearbeiten, die in der Schule noch nicht behandelt wurden.

Es folgen mehrere Tests zu verschiedenen Themenschwerpunkten. Jeden Test solltest du **selbstständig** und **am Stück** bearbeiten. Danach vergleichst du deine Antworten genau mit den Lösungen und zählst deine Punkte zusammen. Der in den Lösungen angegebene Notenschlüssel gibt dir eine Orientierung, wo du stehst. Wenn dir ein Thema schwerfiel, solltest du hierzu nochmals genauer üben. Übungsmaterial findest du zum Beispiel auch in den anderen Heften des Hauschka Verlags.

Wir wünschen dir viel Erfolg bei der Arbeit mit diesem Heft und hoffen, dass du dich damit gut auf deine Klassenarbeiten in der 3. Klasse vorbereiten kannst.



Liebe Eltern!

Sie haben dieses Heft gekauft, um ihr Kind gezielt auf Lernstandserhebungen der 3. Klasse vorzubereiten. Um eine möglichst realistische Prüfungssituation herzustellen, sollten Sie darauf achten, dass Ihr Kind während der Bearbeitung eines Tests **nicht gestört** wird. Außerdem sollte es am Stück und alleine arbeiten können. Helfen Sie Ihrem Kind auch beim Auszählen der Punkte. Hier ist natürlich ein gewisser Spielraum gegeben. Orientieren Sie sich am besten am geltenden Notenschlüssel der Schule Ihres Kindes.

Die einzelnen Lernstandserhebungen in den Bereichen Sprache untersuchen, Rechtschreiben und Lesen sind **nach bestimmten Themenschwerpunkten gegliedert**. Dies bietet Ihnen die Möglichkeit, sehr zielgerichtet den passenden Test für Ihr Kind auszuwählen. Trotzdem kann es natürlich sein, dass Ihr Kind bestimmte Aufgaben nicht lösen kann, da dieses Thema in der Schule noch nicht behandelt wurde. Sie sollten dann diese Aufgabe aus der Bewertung herausnehmen.

Mit Hilfe der **Regelübersicht** zu den Kapiteln Grammatik und Rechtschreiben kann Ihr Kind sich aber auch unbekannte oder aus der 2. Klasse nicht mehr präsente Inhalte aneignen und so versuchen, auch Aufgaben zu noch nicht behandelten Themen zu lösen oder sich gewisse Regeln noch einmal ins Gedächtnis zu rufen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind viel Spaß und Erfolg mit der Arbeit in diesem Buch. Zur weiteren Übung bestimmter Bereiche finden Sie in unserem Verlag viele Lernhilfen. Schauen Sie doch einfach mal auf unsere Homepage: **www.hauschkaverlag.de**.

Grammatik (Sprache untersuchen)

Wortarten

Nomen (Namenwort)

Nomen (Namenwörter) erkennst du daran, dass du einen **Artikel** (Begleiter) und/oder ein **Adjektiv** (Wiewort) davorstellen kannst:

der Hund, **die** Rose, **das** Kind, **das** Gefühl, **ein** Lachen,
ein warmer Abend, **die duftenden** Blumen, **große** Angst, **kleine** Pause

Von den meisten Nomen gibt es eine **Einzahl** und eine **Mehrzahl**.

die Rose - die Rosen das Geschenk - die Geschenke der Stuhl - die Stühle

Nomen kann man auch an ihren Nachsilben erkennen:
-keit, -heit, -ung, -nis, -tum, -schaft

Sauberkeit, Freiheit, Erkältung, Zeugnis, Reichtum, Freundschaft

Man unterscheidet **konkrete** und **abstrakte** Nomen. **Konkrete Nomen** bezeichnen Menschen, Tiere, Pflanzen oder Dinge, die man sehen und/oder anfassen kann.

Mann, Baby, Franz, Katze, Wellensittich, Gänseblümchen, Strauch, Fahrrad, Schrank

Abstrakte Nomen bezeichnen Dinge, die man nicht sehen oder anfassen kann.
Meist sind es Gedanken oder Gefühle.

Liebe, Unterstützung, Wut, Streit, Versprechen, Idee, Weihnachten, Geburtstag

Artikel (Begleiter)

Es gibt **bestimmte Artikel** (der, die, das) und **unbestimmte Artikel** (ein, eine, ein).
Artikel stehen vor einem Nomen. Nur Nomen kann man Artikel zuordnen.
Der Artikel zeigt das **Geschlecht** eines Nomens an.

der Mann/**ein** Mann **die** Frau/**eine** Frau **das** Kind/**ein** Kind

Pronomen (Fürwort)

Pronomen (Fürwörter) können stellvertretend für Nomen stehen. Sie können diese in einem Satz ersetzen.

Wir unterscheiden **persönliche Fürwörter** (ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie) und **besitzanzeigende Fürwörter** (mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr).

Peter fuhr mit dem Rad. **Er** wollte **seine** Oma besuchen.
Julia hat einen Hamster. Mit **ihrem** Hamster spielt **sie** gerne.

Pronomen können auch in anderen Formen im Satz vorkommen.

Ich grüße **dich**. Ich finde **euch** nett. Ich kann **ihm** nicht helfen.

Adjektiv (Wiewort)

Adjektive (Wiewörter) sagen, **wie** etwas oder jemand ist oder **wie** jemand etwas tut.

ein **alter** Krug Das Haus ist **neu**. Du läufst **schnell**.

Auch **Adjektive** kannst du an bestimmten **Endungen** erkennen.

-ig wichtig **-lich** herrlich **-isch** stürmisch **-haft** rätselhaft

Fast alle **Adjektive** kann man **steigern**.

Grundstufe	Höherstufe	Höchstufe
weit	weiter	am weitesten

Verb (Tunwort)

Verben (Tunwörter) sagen, was jemand tut. Man unterscheidet die **Grundform** (Infinitiv) und die **Personalformen** des Verbs.

Die Grundform eines Verbs hat immer die Endung **-(e)n**.

sprechen, mögen, springen, blitzen, lispeln, murmeln

Die Personalformen geben an, **wer** etwas tut.

Du unterscheidest hier die Person sowie Einzahl und Mehrzahl.

	Einzahl (Singular)	Mehrzahl (Plural)
1. Person	ich rede	wir reden
2. Person	du redest	ihr redet
3. Person	er, sie, es redet	sie reden

Verben kommen in verschiedenen **Zeitformen** vor.

Die Zeitform eines Verbs zeigt an, **wann** etwas geschieht. Wir unterscheiden:

Die **Gegenwart** (Präsens): ich **rede** ich **laufe**

Die **1. Vergangenheit** (Präteritum): ich **redete** ich **lief**

Die **2. Vergangenheit** (Perfekt): ich **habe geredet** ich **bin gelaufen**

Wortfamilie und Wortfeld

Wörter, die einen gleichen oder ähnlichen Wortstamm haben, gehören zu einer **Wortfamilie**. Das bedeutet, es sind **verwandte Wörter**.

laufen: **laufend**, Langlauf, **gelaufen**, **läuft**, Laufzeit, **Läufe**, zerlaufen, **laufend**, Verlauf
springen: **Sprung**, Hochsprung, zerspringen, **springend**, **sprunghaft**, **Springseil**

Zu einem **Wortfeld** gehören dagegen Wörter, die eine **vergleichbare oder ähnliche Bedeutung** haben. Sie helfen in einem Text Wortwiederholungen zu vermeiden.

sprechen: nuscheln, reden, schreien, stottern, flüstern, antworten, fragen

Der Satz und seine Satzglieder

Satzarten

Wir unterscheiden **4 Arten** von Sätzen:

Der **Aussagesatz (Erzählsatz)** erzählt etwas oder teilt etwas mit.
Er endet mit einem **Punkt**.

Heute habe ich ein köstliches Pausenbrot dabei.
Mama hat mir auch einen Apfel mitgegeben.

Mit dem **Fragesatz** wird nach etwas gefragt, das man wissen will.
Er endet mit einem **Fragezeichen**.

Wollen wir heute etwas zusammen spielen? Worauf hast du Lust?

Der **Ausrufesatz** steht, wenn jemand etwas ausruft.
Am Ende steht ein **Ausrufezeichen**.

Das ist ja unglaublich toll! Stopp!

Der **Aufforderungssatz** oder **Befehlssatz** drückt eine Bitte oder eine nachdrückliche Aufforderung aus. Auch hier steht am Ende ein **Ausrufezeichen**.

Seid jetzt endlich leise! Gib das sofort wieder zurück!

Satzglieder

Ein Satz besteht aus verschiedenen **Satzgliedern**. Satzglieder können aus mehreren Wörtern bestehen. Es gibt mehrere Möglichkeiten, die Satzglieder herauszufinden.

Umstellprobe

Die Satzglieder eines Satzes kannst du herausfinden, indem du den Satz **umstellst**. Die Wörter, die dabei immer zusammenbleiben, bilden ein Satzglied.

Meine Katze Minka frisst in der Küche.
In der Küche **frisst meine Katze Minka**.
Frisst meine Katze Minka in der Küche?

Weglassprobe

Satzglieder eines Satzes kannst du auch herausfinden, indem du einzelne von ihnen **weglässt**. Wörter, die du nur gemeinsam weglassen kannst, bilden ein Satzglied.

Unsere Freundin Emma zeigt mir und Elif in der großen Pause **ihr Geheimversteck**.
Unsere Freundin Emma zeigt mir und Elif --- **ihr Geheimversteck**.
Unsere Freundin Emma zeigt --- in der großen Pause **ihr Geheimversteck**.

Ersatzprobe

Bei der Ersatzprobe versuchst du längere Wortgruppen durch ein anderes Wort zu ersetzen. So erkennst du die Wörter, die zu einem Satzglied gehören.

Meine Freundin Emma **fährt** am kommenden Wochenende **zu ihrer Oma Grete**.
Sie **geht** morgen **in die Schule**.

Prädikat (Satzaussage) und Subjekt (Satzgegenstand)

Das **Prädikat** gibt an, **was geschieht** bzw. **was jemand tut**.

Es ist immer ein Verb (Tunwort).

Das **Subjekt** gibt an, **wer oder was** etwas tut.

Der Elefant trompetet. **Das bunte Laub raschelt.** **Mein Freund ruft.**

Das Prädikat kann auch aus zwei Teilen bestehen. Man sagt dazu zweiteiliges Prädikat.

Ich **muss** heute **aufpassen**. Du **hast** viel **gegessen**. Er **hört** gut **zu**.

Zeitangabe und Ortsangabe

Eine **Zeitangabe** gibt im Satz an, **wann** etwas passiert, **wie lange** etwas dauert oder **wie oft** etwas getan wird.

Morgen beginnt der Sommer. Dann scheint die Sonne **den ganzen Tag**.

Ich gehe **jeden Tag** ins Schwimmbad.

Eine **Ortsangabe** sagt, **wo** jemand oder etwas ist, **wohin** jemand oder etwas geht, **woher** jemand oder etwas kommt.

Wir sitzen **im Klassenzimmer**. Um 10:30 Uhr gehen wir **auf den Pausenhof**.

Steffi kommt **aus der Toilette**.

Die wörtliche Rede

Alles, was jemand sagt, fragt oder denkt, muss in **Redezeichen** gesetzt werden.

Der **Begleitsatz** kann vor oder nach der wörtlichen Rede stehen. Er gibt an, wer spricht.

Steht der Begleitsatz davor, machst du einen Doppelpunkt.

Achte darauf: Bei einem nachgestellten Begleitsatz entfällt der Punkt beim Satz der wörtlichen Rede.

Papa fragt: „Bist du aufgeregt?“ Ich antworte: „Ein bisschen.“ Mama ruft: „Beeil dich!“

„Bist du aufgeregt?“, fragt Papa. „Ein bisschen“, antworte ich. „Beeil dich!“, ruft Mama.

1. Nomen (Namenwort), Pronomen (Fürwort)

1 Kreuze alle richtigen Sätze an.

- Nomen schreibe ich immer groß.
- Nomen geben an, was jemand tut.
- Vor Nomen kann ich passende Artikel (Begleiter) setzen.
- Pronomen können Nomen ersetzen.
- Zu vielen Nomen gibt es eine Mehrzahl.
- Nomen bezeichnen immer Dinge/Personen, die ich anfassen kann.

/3

2 Schreibe die Nomen mit Artikel (Begleiter) in der Mehrzahl auf.

der Pilz → das Kind →
der Baum → die Tanne →

/2

3 Setze den passenden bestimmten Artikel vor die Nomen.

Eichhörnchen Vater Sonnenuhr

/1,5

4 Setze den passenden unbestimmten Artikel vor die Nomen.

Höhle Dach Hilfe

/1,5

5 Schreibe die Nomen in die Spalten zu dem passenden Oberbegriff.

Specht – Hass – Lehrerin – Freude – Luchs – Fichte – Ahorn – Angst –
Regenwurm – Busch – Hausmeister – Polizistin

Gefühle	Tiere	Pflanzen	Berufe

/6

► Male nun die Felder, in denen **abstrakte Nomen** stehen, **orange** an.
Was fällt dir auf?

/2

- 6** Hier ist alles mit Großbuchstaben geschrieben. Lies den Text und unterstreiche alle **Personen/Namen rot**, alle **konkreten Nomen blau** und alle **abstrakten Nomen orange**.

ALS LILLI UND MAX IHRE BEIDEN TESTBLÄTTER NEBENEINANDERLEGEN, ERKENNEN SIE, DASS SIE GLEICH VIELE PUNKTE HABEN. DIE BEIDEN FREUNDE LACHEN UND SAGEN: „DA KÖNNTE MAN JA FAST MEINEN, WIR HABEN ABGESCHRIEBEN.“ DAS MÄDCHEN SAGT: „JA, ABER WIR SIND EHRliche SCHÜLER.“ MAX MEINT: „ICH HATTE JA SCHON EIN BISSCHEN ANGST VOR DER KLASSENARBEIT, ABER JETZT IST MEINE FREUDE UMSO GRÖßER.“ „JA“, MEINT LILLI, „UNSERE ANSTRENGUNGEN HABEN SICH GELOHNT.“

/13

- 7** Lies den Text genau durch und unterstreiche an zwei Stellen **das Wort**, das Lilli durch den Begriff „**den Deutschtest**“ ersetzen muss.

Lilli kommt nachhause, in der letzten Stunde hatte sie Deutsch. Als sie die Wohnung betritt, ruft sie: „Ich habe ihn rausbekommen!“ Ihre Mutter versteht nicht und fragt: „Was denn?“ „Na ihn eben!“, freut sich Lilli und lässt ihre ratlose Mutter zurück.

/1

- 8** Setze in die Lücken passende Pronomen (Fürwörter) ein. **Achte auf Groß- und Kleinschreibung!**

Als Lilli von der Schule nachhause kommt, ist ganz aufgeregt.

Lilli freut sich, dass sie Deutschtest endlich zurückbekommen hat.

Max ist Lillis bester Freund. ist genauso aufgeregt wie .

Am Nachmittag kommen Lillis Oma und Opa zu Besuch. Großeltern

freuen sich mit und loben Lilli: „ sind sehr stolz auf

, Lilli.“ Abends sagt Mama lachend zu Tochter:

„Jetzt weiß auch, was heute Mittag gemeint hast:

Deutschtest.“

/12

Fertig? Dann überprüfe noch einmal deine Lösungen!



Von 42 Punkten hast du erreicht.

2. Verben (Tunwörter) und ihre Zeitformen

1 Setze die Verben aus dem Kasten passend in der Gegenwart (Präsens) ein.

haben – aufstehen – mitkommen – sein – wollen – gehen –
freuen – sein – haben

Heute ich mich und schnell aus meinem Bett . Es nämlich der erste Ferientag und ich viel vor. Nach dem Frühstück ich mich mit meinem Freund Tim treffen. Wir zusammen auf den neuen Abenteuerspielplatz unten am Fluss. Vielleicht auch Sophie aus dem Nachbarhaus . Sie so lustig und immer die besten Ideen.

/ 9

2 Setze die Sätze in die angegebene Zeitform.

Auf dem Spielplatz **treffen** wir Sophie. (1. Vergangenheit)

Sie **hat** uns von ihrem Zoobesuch **erzählt**. (Gegenwart)

Wir **beschlossen** Tiereraten zu spielen. (2. Vergangenheit)

Sophie **beginnt** mit einem Elefanten. Das **ist** leicht! (1. Vergangenheit)

Ich **überlegte** mir ein neues Tier und **kroch** am Boden. (2. Vergangenheit)

Tim **hat** es schnell **erraten**: eine Schlange! (1. Vergangenheit)

/ 8